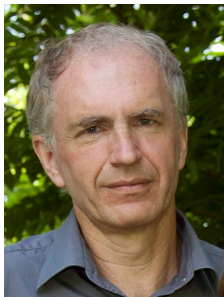


Erntearbeit in Österreich

Arbeitsorganisation familienfremder Saisonarbeitskräfte in der österreichischen Landwirtschaft



Dipl.Ing.Dr. Georg Wiesinger
+43 1 71100-637520
georg.wiesinger@bab.gv.at

Ausgangslage

news ORF.at

en TVthek Radio Debatte Österreich Wetter Sport News ORF.at im Überblick

das Problem

Wie Erntehelfer betrogen werden

„Freiwillig mache ich das nicht“

„Keine Ausnahme, sondern die Regel“

„Dann werde ich den Betrieb schließen“

Reiche Ernte, arme Ernter?

Warum wollen immer weniger ausländische Erntearbeiter nach Österreich kommen? Die Gewerkschaft erhebt schwere Vorwürfe, von Lohndumping bis Betrug - und ein Saisonarbeiter erzählt über schockierende Praktiken. Bayern sehen das Problem hingegen...

Covid-19 Lockdown 2020 und 2021

LANDWIRTSCHAFT

Coronavirus-Krise: Hochbetrieb für Bauern

Die Landwirtinnen und Landwirte müssen täglich ihre Tiere versorgen, ihre Betriebe zählen zur kritischen Infrastruktur. Direktvermarkter, Bauernläden und der Ab-Hof-Verkauf sind geöffnet, Aussaat und Ernte in Gewächshäusern sind bereits im Gang. Für die Vermarktung gehen die Bauern in der Coronavirus-Krise neue Wege.

ofestac2610

Abo E-Paper Magazine WIENER ZEITUNG Anmelden / Registrieren

MENÜ POLITIK KULTUR WIRTSCHAFT AMTSBLATT DOSSIERS MEINUNG Was suchen Sie?

Startseite > Wirtschaft > Österreich

PREISE

Discount-Lebensmittel haben sich besonders stark verteuert

Verein für Konsumenteninformation prüfte die Preise im Lebensmitteleinzelhandel. Auch Markenwaren über Inflation teurer.

vom 19.09.2022, 09:43 Uhr | Update: 19.09.2022, 13:23 Uhr

DER STANDARD

Unterstützung Abo Immosuche Jobsuche

Wirtschaft International Inland Web Sport Panorama Kultur Etat Wissenschaft Lifestyle Diskurs Karriere Immobilien Zukunft Gesu

Jetzt STANDARD Abo für den Sommer holen! BIS ZU 87% SPAREN

645 Postings

SPARGELDÜNNE ERNTE

Ukrainische Saisonarbeiter bleiben aus: Bauern befürchten Ernteaussfall

Die Spargelsaison beginnt, doch Erntehelfer fehlen. Der Ukraine-Krieg macht die Abhängigkeit Österreichs von Saisonarbeitskräften aus dem Ausland deutlich

2 Studiendesign

Migrantische Saisonarbeitskräfte in Österreich

aus EU (EWR)-Staaten: freier Zugang zum Arbeitsmarkt

RO, BG, HR, PL, H, SK, SLO etc.

aus Drittstaaten: Beschäftigungsbewilligung gem. AuslBG (1975) durch BMA,
Quotenregelung

UA, KS, SRB, BIH, MNE, VN, PI etc.

Saisonarbeitskräfte 6 Monate (auch 9 Monate innerhalb eines Jahrs)

Stammsaisoniers (§5 Abs. 6a AuslBG)

Ausländer:innen, die in den vorangegangenen fünf Kalenderjahren in zumindest drei Kalenderjahren zwischen 2017-2022 entweder in der Land- und Forstwirtschaft oder im Fremdenverkehr jeweils mindestens 90 Tage pro Kalenderjahr als Saisonarbeitskraft rechtmäßig beschäftigt waren, können einen Antrag auf Registrierung als Stammsaisonier stellen.

Sonderregelung für die Ukraine (seit 2022)

Kollektivverträge: 1.500 – 1.650 € Brutto (2022)

Quelle: STATISTIK Austria (2021)

Studiendesign

- **Methodische Probleme beim Feldzugang**

Negative Beispiele und Berichterstattung
Validität, Machtverhältnisse
Bereitschaft für Interviews
Sprachbarrieren

- **Best Practice Beispiele**

Grounded-Theory Ansatz (Glaser & Strauss 1998)

5 Gemüsebaubetriebe: Gurken, Erdbeeren, Spargel, Radieschen
Vermittlung über Kampagne PRO-GE Sezonieri, LWK, Landarbeiterkammern

1 Follow-Up Interview April 2022

Theoretische Grundlagen

Theorie der Anerkennung

Nach **Axel Honneth** (2018, 310) gelangen Individuen nur durch wechselseitige **Anerkennung** zu sozialer Mitgliedschaft und damit zu einer positiven Selbstbeziehung. Dieser Gedanke geht bereits auf Hegel zurück. Im Kapitel zur Selbständigkeit und Unselbständigkeit des Selbstbewusstseins, Herrschaft und Knechtschaft in der „**Phänomenologie des Geistes**“ betrachtet **G.W.F. Hegel** die Dialektik von Herr und Knecht als Quelle des Selbstbewusstseins und der Identität. Jedes menschliche Zusammenleben setzt eine Art von elementarer gegenseitiger Bejahung zwischen Subjekten voraus (Hegel 2011, 127f).

Ausgewählte Ergebnisse

Betriebe

Welche Betriebe sind auf Saisoniers angewiesen?

- Dort, wo sich Arbeiten nicht entsprechend **mechanisieren** und **rationalisieren** lassen
- Dort, wo Arbeiten **nicht gleichmäßig** über das Jahr anfallen und die Produktion **Witterungseinflüssen** ausgesetzt ist
- Ausschlaggebend ist das **Auftreten von Arbeitsspitzen** (befristete Saison), während dieser für eine begrenzte Zeit ein zusätzlicher Bedarf an Arbeitskräften anfällt.
- Daher werden migrantische Arbeitskräfte in erster Linie im Bereich des **Feldgemüsebaus**, des **Obst- und Weinbaus** eingesetzt, weniger im Bereich der Tierhaltung.

Ausgewählte Ergebnisse

Arbeitsverhältnisse

- Die Arbeiten sind physisch oft sehr **belastend**, die Arbeitskräfte sind **Witterungs- und Umwelteinflüssen** ausgesetzt und tragen ein großes Risiko einen **Arbeitsunfall oder Berufskrankheit** zu erleiden. Ständige, einseitige Belastungen und ergonomisch ungünstige Haltungen führen nicht selten zu Rückenschmerzen und diversen anderen Abnützungserscheinungen. Häufig erfolgen die Arbeiten in einer gebückten, mitunter auch aus einer am Bauch liegenden Position.



Foto: dpa, Gurkenflieger

- Es fehlen nicht selten auch **sanitäre Anlagen** auf dem Feld.

Ausgewählte Ergebnisse

Arbeitsverhältnisse

- Die Arbeiten erfordern häufig ein hohes Maß an **Ausdauer, Konzentration**, aber auch gewisse **feinmotorische Fähigkeiten**. Bei einigen Erntearbeiten, v.a. dem Spargelstechen, ist auch **Routine und Erfahrung** nötig, ohne die ein wirtschaftlicher Einsatz der Arbeitskräfte nicht möglich ist.
- Große Bedeutung der **Stammarbeitskräfte**, die oft als Vorarbeiter:innen tätig sind und bereits seit vielen Jahren im demselben Betrieb arbeiten, die betrieblichen Abläufe sehr gut kennen und ein enges Vertrauensverhältnis zur Betriebsleitung aber auch zu den Erntearbeitskräften haben, die sehr oft aus dem gleichen Land kommen. Sie sprechen in der Regel sehr gut Deutsch, teilweise haben sie auch soziale Netzwerke in Österreich aufgebaut. Sie übernehmen wichtige Funktionen bei der Organisation der Arbeiten und erleben ein hohes Maß an Verantwortung, aber auch an Anerkennung, Selbstermächtigung und Selbstbestätigung und wirken als „**Vermittler:innen**“ und können Probleme bewältigen und bei Konflikten schlichtend eingreifen. Sie haben oft auch eine zentrale Rolle bei der **Rekrutierung**.

Schlussfolgerungen

Saisoniers sind Angehörige einer vulnerablen Gruppe

Sie riskieren Ausbeutung aufgrund von Informationsmangel (Unkenntnis gesetzlicher Ansprüche), sprachproblem, mangelnder Unterstützung seitens Interessensvertretungen.
Schlecht bezahlte Jobs werden nicht als solche wahrgenommen, Lohndumping

Resonanz und Anerkennung bringen auch Vorteile für die Betriebe

Bessere Verfügbarkeit der Arbeitskräfte
Soziale Beziehungen: Fehlende Resonanz bedeutet höhere Kosten für Kontrolle
ABER sie ändern nicht grundsätzlich das Lohn-Arbeitsverhältnis

Soziale Konditionalität

GAP 2023-27 Zahlungen werden an die Einhaltung von EU Arbeitskräftestandards gebunden
Aufgabe bestimmter arbeitsintensiver Produktionssysteme?

Steigerung der Resonanz

Follow-up Interview April 2022 Die bereits Resonanten werden noch mehr resonant.

Schlussfolgerungen

- » Wo die Arbeitskräfte nur wenig Anerkennung finden und kaum Resonanzräume gegeben sind, können auch nur wenig intrinsische Motivation und Loyalitäten zum Betrieb und zu den Personen am Betrieb entstehen, was sich in letzter Konsequenz negativ auf den betrieblichen Erfolg auswirkt.
- » Andererseits haben Anerkennung, Empathie, Möglichkeiten der Mitbestimmung und Räume der Selbstermächtigung und Selbstbestätigung positive Effekte auf das ökonomische und soziale Betriebssystem haben.
- » Können in Europa handarbeitsintensive, kaum mechanisierbare Produktionssysteme im Obst und Gemüsebau unter fairen Bedingungen zu gegebenen Marktpreisen überhaupt möglich sein?
- » Vielleicht bedarf es einer breiteren Diskussion über globalen Lieferketten. Vielleicht liegt die Zukunft auch in einer größeren Ernährungssouveränität und in regionalen Kooperationen zwischen Konsument:innen und Produzent:innen.



Lutz Laschewski, Monika Putzing, Georg Wiesinger, Sigrid Egartner, Lisa Eller (Hrsg.)

**> *Abhängig
Beschäftigte
in der
Landwirtschaft***

ASG | Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.
aktiv für den
ländlichen Raum

www.asg-goe.de/neu

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit